

Tätigkeitsbericht der Kreuzberger Kinderstiftung gAG
für das Geschäftsjahr 2018

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse sowie satzungsgemäße Aufgaben:

I. Rechtliche Verhältnisse

Die Kreuzberger Kinderstiftung gemeinnützige Aktiengesellschaft wurde am 26. Juni 2014 errichtet und am 11. 09. 2014 im Handelsregister des AG Charlottenburg unter HRB 161327 B eingetragen.

Die Gesellschaft ist wegen der Förderung mildtätiger Zwecke sowie der Jugendhilfe, der Erziehung und der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, des Wohlfahrtswesens, der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens und des bürgerschaftlichen Engagements nach der Anlage zum Kö-StBesch des FA f.Kö I in Berlin zu StNr. 27/613/03223 vom 22.10.2018 für den letzten Veranlagungszeitraum 2017 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KöStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Insbesondere ist Gegenstand des Unternehmens a) die Förderung von Kindern und Jugendlichen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg und den angrenzenden Stadtbezirken durch den Erhalt und die Bereitstellung des Gebäudes nebst Garten in der Ratiborstraße 14a mit seinen dort vorhandenen Lern- und Spielangeboten sowie b) die Vergabe von Auslandsstipendien an Jugendliche, deren schulischer Bildungsweg mit einem mittleren Schulabschluss endet und c) die Förderung steuerbegünstigter Aktivitäten anderer steuerbegünstigter Körperschaften im Zweckbereich der Gesellschaft.

Das in Stückaktien eingeteilte Grundkapital beträgt gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 12.10.2016 T€75 erhöht. Mit Ausnahme der vom Vorstand genehmigten erstmaligen Veräußerung von Aktien zum Nennwert durch die Kreuzberger Kinderstiftung an übernahmebereite Dritte, sind die auf den Namen des Inhabers lautenden Aktien nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats übertragbar (vinkulierte Namensaktien). Das Grundkapital wurde zum Bilanzstichtag 31.12.2018 zu 11% von der Kreuzberger Kinderstiftung (Stiftung bürgerlichen Rechts) gehalten; der Rest befindet sich im Streubesitz.

Vorstandsmitglied Dipl.-Sozialpädagoge Peter Ogrzall legte sein Amt mit Wirkung zum 30.07.2018 (Eintragung Handelsregister) aus persönlichen Gründen nieder. Vorstandsmitglieder sind seither Rechtsanwalt Peter R. Ackermann und Herr Felix Lorenzen. Sie haben die Befugnis die Gesellschaft allein zu vertreten. Vorstandsmitglied Ackermann ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Dem Aufsichtsrat gehören an:

- Timon Heinrich, Diplom-Betriebswirt (BA) und Vorstand Hansen & Heinrich AG (Vorsitzender).
- Dr. Robert Gutsche, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt und Vorstandsmitglied (CEO) der IFA Rotorion-Holding GmbH (stellv. Vorsitzender).

- Kirsten Ackermann-Piech, in der Flüchtlingsarbeit engagiert und seit 2013 mit dem Vorstandsmitglied Peter Ackermann verheiratet.
- Felix Dresewski, der in einer Stiftung für benachteiligte Jugendliche arbeitet,
- Marit Nieschalk war acht Jahre lang Mitarbeiterin der Kreuzberger Kinderstiftung bR
- Dr. Rupert Graf Strachwitz leitet das Maecenata-Forschungsinstitut für Belange der Zivilgesellschaft
- Katja Urbatsch, Gründerin und Leiterin des Vereins "Arbeiterkind" e.V.

Die Aufsichtsratsmitglieder waren ohne Vergütung tätig.

Das Jahr 2018 diente vor allem der Konsolidierung und der Eröffnung neuer Tätigkeitsfelder.

II. Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Bilanzsumme des Unternehmens sank im Geschäftsjahr 2018 auf ca. T€ 4.925 (Vorjahr: T€ 5.739); der Gesamtaufwand stieg auf ca. T€ 965 (Vorj.: T€ 697). Die Erträge setzen sich aus Spenden (T€ 255) und Kapitalerträgen (T€ 164) zusammen und betragen T€ 419. Das Jahresergebnis betrug T€ -546 (Vj: T€ 2.449). Zur Deckung dieses Fehlbetrags wurden Rücklagen in Höhe von T€ 546 aufgelöst.

Die direkten Zuwendungen an förderungswürdige Dritte betragen ca. T€ 499. Im Gesamtaufwand sind allerdings überwiegend projektbezogene Personalkosten i.H.v. T€ 291 (Vj: T€ 216) enthalten; auch Mieten und sonstige Kosten werden intern den jeweiligen Projekten zugeordnet.

Die liquiden Eigenmittel des Unternehmens betragen am Jahresende ca. T€ 1.198 (Vj: T€ 1.013) das Wertpapierdepot ist mit T€ 2.565 bewertet; es bestanden verzinsliche Forderungen von T€ 1.160, dem Verbindlichkeiten von T€ 2.005 gegenüberstanden. Bei diesen handelt es sich im Wesentlichen um ein Darlehen der Kreuzberger Kinderstiftung b.R., das die Gesellschaft dauerhaft anlegt. Damit soll die einheitliche Verwaltung des Vermögens sichergestellt werden.

III. Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben

1. Förderbereich Stipendien/Jugendaustausch

Im Förderbereich Stipendien/Jugendaustausch wurden insgesamt T€ 243 an Dritte vergeben. 55 Real- und Mittelschüler/innen aus ganz Deutschland erhielten ein Stipendium für ein Schuljahr im Ausland. Etwa die Hälfte von ihnen wird ein Schuljahr in einem europäischen Land verbringen, die andere Hälfte geht überwiegend nach Mittel- und Südamerika. Ab dem Schuljahr 2019/2020 werden ausschließlich Aufenthalte in europäischen Gastländern gefördert. Diese Entscheidung erfolgte vor dem Hintergrund, dass die Stärkung Europas eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe darstellt und dass interkulturelles Lernen in einem europäischen Land genauso möglich ist wie in anderen Weltregionen.

Innerhalb des Referats "Jugendaustausch" wurde das 2017 initiierte Projekt "JobKompass Neukölln" weitergeführt. Ziel ist, Sekundarschüler/innen aus dem Bezirk Neukölln ein Berufsschuljahr im Ausland zu ermöglichen. Hieraus ging bisher eine Stipendiatin hervor.

Im Berichtsjahr wurden zudem fünf Stipendiat/innen, die eine Ausbildung zu Menschenrechtsanwälten bei dem Kreuzberger "European Center for Constitutional and Human Rights" absolvieren, gefördert.

2018 ermöglichten wir 12 Jugendlichen eine Studienreise nach Griechenland und in andere europäische Länder. Die Fördersumme betrug T€ 7. Mit diesen Reisestipendien soll nicht nur die europäische Verständigung gefördert werden, sondern – ähnlich wie in anderen Programmen der Stiftung – Jugendlichen Verantwortung übergeben werden. So werden die Rechercheergebnisse der Reisenden die künftige Ausrichtung unseres Förderprogramms mitbestimmen. Nach ihrer Rückkehr werden die Jugendlichen zudem eingeladen, sich zum Beispiel an der Projektauswahl zu beteiligen.

2. Förderbereich Jugendprojekte

Im Förderbereich Jugendprojekte wurden T€ 107 ausgegeben.

Neu hinzugekommen im Berichtsjahr 2018 ist der Förderbereich „Kinder- und Jugendengagement in Deutschland“, der zuvor von der Kreuzberger Kinderstiftung b.R. durchgeführt wurde. Es werden Projekte gefördert, die den interkulturellen Austausch, das soziale und gesellschaftliche Engagement zum Inhalt haben, und die von Kindern und Jugendlichen mit initiiert und verantwortet werden. Ein Jugendrat, bestehend aus 25 ehemaligen Stipendiat/-innen der Stiftung im Alter von 17 bis 25 Jahren entscheiden in fünf Sitzungen pro Jahr über die eingereichten Anträge.

2018 sind 113 Projektanträge eingereicht worden, von denen 68 aus Berlin und 45 aus anderen Bundesländern gestellt worden sind. In einer Vorauswahl sind 28 Anträge ausgeschieden, da sie die vorgegebenen Kriterien nicht erfüllten. Der Jugendbeirat diskutierte und entschied in fünf Sitzungen. Insgesamt wurden 59 Projekte bewilligt.

Der Förderbereich Jugendhilfe und Geflüchtete wird seit 2018 im Bereich „Kinder- und Jugendengagement in Deutschland“ geführt.

Für Jugendprojekte in Griechenland wurden im Berichtsjahr T€ 11 verausgabt.

3. IKAROS

Im Programm "IKAROS-Hilfe auf dem 2. Bildungsweg" wurden im Berichtsjahr mit T€ 87 Fördersumme knapp 10% mehr Stipendien vergeben als im Vorjahr. Es wurden durchschnittlich 30 Stipendiat/innen im Jahr gefördert. Das Programm entwickelt sich sehr erfreulich: im gesamten Jahr 2018 gab es keinen einzigen Schulabbruch.

4. Operative Projekte

2018 wurde erstmalig das operative Projekt „Erstwahlhelfer/innen Berlin“ durchgeführt. Das Projekt hat das Ziel, zur Europawahl am 26.5.2019 100 Erstwähler/innen zu Wahlhelfer/innen auszubilden und ihnen Wissen und Interesse an Europa zu vermitteln. Finanziert wird es zum großen Teil aus Fördermitteln.

IV. Ausblick

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2019 mit flüssigen Mitteln i.H.v. T€ 1.198 beginnen können und wird trotz der zu erwartenden höheren Aufwendungen ihre vielfältigen gemeinnützigen Aufgaben in diesem Jahr weiterhin erfüllen können.

Berlin, am 01. August 2019

Peter R. Ackermann, Vorsitzender des Vorstands